

NATURPARK CHIEMSEE-CHIEMGAUER ALPEN

Gemeinde Breitbrunn macht nicht mit

Die Gemeinde Breitbrunn macht nicht mit: Einstimmig hat sich der Gemeinderat in seiner jüngsten Sitzung gegen einen Beitritt zum Trägerverein für einen „Naturpark Chiemsee-Chiemgauer Alpen“ ausgesprochen.

Breitbrunn – Der Abwasser- und Umweltverband Chiemsee, der Verein „Ökomodell Achantal“ und die „Allianz in den Alpen“ planen, ein Projekt zur ressourcenschonenden Entwicklung eines circa 670 Quadratkilometer großen Gebietes auf den Weg zu bringen. Sie haben sich zum Ziel gesetzt, 32 Gemeinden – davon stammt ein Drittel aus dem Landkreis Rosenheim und der Rest aus dem Landkreis Traunstein – zu einem Verbund zusammenzuführen.

Da diese Thematik speziell bei den Landwirten zu Unbehagen führt, war auch eine entsprechende Anzahl von

Betroffenen in der Sitzung zugegen.

„Große Lücken“ haben sich ergeben

Die Diskussion ging in die Richtung, dass es zum Beispiel bei Bauvorhaben unter Umständen, so die Befürchtungen, durch die Träger öffentlicher Belange erhebliche Einschränkungen geben könnte. Außerdem gäbe es in näherer und weiterer Umgebung „eh schon viele schützenswerte und für unsere Region interessante Bereiche“. „Hier brauche es keine spezielle Ausweisung von Gebieten“, so der Tenor.

Nachdem schon einige Gemeinden dem geplanten Projekt ihre Absage erteilt haben und somit an neuralgischen Stellen zu „große Lücken“ entstünden, was eine Gründung fast aussichtslos mache, sprach sich das Plenum gegen den geplanten Naturpark aus.